

Bodenkunde

oder

Belehrung über die physischen Eigenschaften

der verschiedenen

Bodenarten,

ihre geologischen Grundlagen und Formationsverhältnisse, und die besten Mittel zur nachhaltigen Erhöhung ihrer

Ertragsfähigkeit,

sowie über Grund- und Capitalrente, Gewerbsprofit, Pachtwesen, Beförderung eines musterhaften Betriebes der Landwirtschaft etc.,

Von

John Morton.



Nach der vierten Auflage aus dem Englischen

übersetzt und bevormortet von

Moriz Beyer,

vorm. Def. Inspektor u. Professor der Landwirtschaft, wirkll. corresp. u. Ehrenmitglied mehrer landw. Gesellsch. u. wissenschaftl. Vereine.

Leipzig und Pesth, 1844.

Verlags Magazin.

Ottowsoner Waldmanns Bibliothek

Vorwort des Uebersetzers.

Nachdem ich der Aufforderung von Seiten der achtbaren Verlags-handlung folgte, ihr die vorliegende Uebersetzung der Morton'schen Schrift über die Bodenarten ic. zu liefern, finde ich mich veranlaßt, dieser Uebersetzung hiermit einige Anmerkungen vorangehen zu lassen.

Morton findet den Hauptschlüssel zu einer richtigen Beurtheilung und Classification der verschiedenen Bodenarten in der Kenntniß der denselben zu Grunde liegenden Gebirgsarten und geologischen Formationen, in der Berücksichtigung der Gemeinschaft, welche beide mit einander haben, indem die Erdoberfläche im Allgemeinen aus denselben Elementen zusammengesetzt ist, wie ihre Unterlagen, nur daß in jener noch organische Rückstände ic., hinzukommen. Es wird nach ihm durch diese Kenntniß und Berücksichtigung eine richtigere und genügendere Vorstellung von der Natur und Beschaffenheit des Bodens, von seiner ackerbaulichen Qualification, von seinen Eigenthümlichkeiten, Vorzügen und Mängeln gewonnen, es wird danach sicherer die Wahl der für ihn geeigneten Gewächse so wie der geeignetsten Culturmethode und der Mittel, durch welche seine nachhaltige Verbesserung zu bewirken ist, getroffen ic., als durch alle andern Behelfe, durch die man versucht hat, den Boden zu classificiren, die aber weder dem praktischen Landwirth, noch dem